

# Onlinetest 2020

## Berufsbildung

- Nur für registrierte Teilnehmer -

---

**01.**

**Das Grundgesetzes garantiert unter anderem das Recht auf ...**

- a) einen Ausbildungsplatz
- b) allgemeine und berufliche Bildung
- c) berufliche Aus- und Fortbildung
- d) freie Wahl der Ausbildungsstätte
- e) staatliche Unterstützung während der Ausbildung

**02.**

**Was gehört nicht zur Berufsbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes ?**

- a) Berufsausbildungsvorbereitung
- b) Berufsausbildung
- c) Berufliche Umschulung
- d) Berufliche Fortbildung
- e) Berufsqualifizierendes Hochschulstudium

**03.**

**Auf welchen der folgenden Fälle ist das Berufsbildungsgesetz anzuwenden ?**

- a) Umschulung zur "Kauffrau im Gesundheitswesen"
- b) Besuch der Gesamtschule
- c) Ingenieur-Studium
- d) Teilnahme an einem Sprachkurs für Latein der Volkshochschule
- e) Ausbildung zum Polizeiobermeister

**04.**

**Welche Aufgabe hat die Berufsschule im dualen System der Berufsausbildung ?**

- a) Vermittlung der im Ausbildungsplan festgelegten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
- b) Vermittlung fachtheoretischer Kenntnisse und Erweiterung der allgemeinen Bildung
- c) Vorbereitung auf allgemeine schulische Abschlüsse
- d) Abnahme von beruflichen Zwischen- und Abschlussprüfungen
- e) Beratung bei der Berufswahl

**05.**

**Welche Institution erlässt die Lehrpläne für den Berufsschulunterricht ?**

- a) Bundesministerium für Forschung und Bildung
  - b) Bundestag
  - c) Landesparlament des jeweiligen Bundeslandes
  - d) Industrie- und Handelskammer des jeweiligen Kammerbezirkes
  - e) Kultusministerium des jeweiligen Bundeslandes
-

**06.****Welche Institution erlässt die bundesweit gültigen Rahmenlehrpläne für den Berufsschulunterricht ?**

- a) Bundestag
- b) Kultusministerkonferenz
- c) Bundesministerium für Gesundheit und Soziales
- d) Bundesrat
- e) Dachverband der Industrie- und Handelskammern

**07.****Staatlich anerkannte Ausbildungsberufe sind in Ausbildungsordnungen geregelt. Was gehört nicht zum Inhalt von Ausbildungsordnungen ?**

- a) Bezeichnung des Ausbildungsberufes
- b) Ausbildungsdauer
- c) Ausbildungsberufsfeld
- d) Ausbildungsvergütung
- e) Prüfungsvorbereitung

**08.****Jede Ausbildungsordnung enthält eine Anleitung zur sachlichen und zeitlichen Gliederung der Vermittlung der beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten. Wie wird diese Anleitung kurz genannt ?**

- a) Ausbildungsanleitung
- b) Ausbildungsrahmenplan
- c) Ausbildungsvertrag
- d) Ausbildungsrichtlinien
- e) Rahmenlehrplan

**09.****Wie heißen die Vertragsparteien des Berufsausbildungsvertrags ?**

- a) Auszubildender und Ausbildender
- b) Auszubildender und Ausbilder
- c) Ausbilder und Ausbildender
- d) Auszubildender und Arbeitgeber
- e) Lehrling und Lehrherr

**10.****Welche Aussage zur Probezeit am Beginn des Berufsausbildungsverhältnisses ist falsch ?**

- a) Sie muss mindestens einen Monat betragen
  - b) Sie darf höchstens ein Jahr betragen
  - c) Ihre Dauer muss in der Vertragsniederschrift aufgenommen werden
  - d) Während der Probezeit kann das Ausbildungsverhältnis jederzeit gekündigt werden
  - e) Bei der Kündigung während der Probezeit muss keine Frist eingehalten werden
-

**11.****Welche Aussage zur Ausbildungsvergütung entspricht nicht dem Berufsbildungsgesetz?**

- a) Auszubildende haben Anspruch auf angemessene Vergütung
- b) Sie ist so zu bemessen, dass sie mit fortschreitender Berufsausbildung ansteigt
- c) Während der Probezeit muss keine Vergütung gezahlt werden
- d) Sie ist spätestens am letzten Arbeitstag des jeweiligen Kalendermonats zu zahlen
- e) Sie ist auch für Zeiten der Freistellung zur Teilnahme am Berufsschulunterricht zu zahlen

**12.****Was gehört nicht zu den gesetzlichen Pflichten des Ausbildenden ?**

- a) Den wesentlichen Inhalt des Berufsausbildungsvertrags schriftlich niederlegen
- b) Eintragung in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse beantragen
- c) Auszubildende zum Besuch der Berufsschule anhalten
- d) Auszubildende für die Teilnahme an Prüfungen freistellen
- e) Auszubildende nach bestandener Abschlussprüfung mindestens drei Monate lang weiter beschäftigen

**13.****Welche Aussage über die Pflichten von Auszubildenden ist falsch ? Auszubildende müssen im Rahmen der Berufsausbildung ...**

- a) die ihnen übertragenen Aufgaben sorgfältig ausführen
- b) Werkzeuge und Maschinen pfleglich behandeln
- c) die Weisungen von Ausbildenden, Ausbildern und anderen weisungsberechtigten Personen befolgen
- d) über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Stillschweigen bewahren
- e) sich die erforderlichen Werkzeuge auf eigene Kosten anschaffen

**14.****Eine Auszubildende hat den Eindruck, dass der Ausbildungsbetrieb ihr nicht alles vermittelt was zum Bestehen der Prüfung und zur späteren Ausübung des Berufs nötig ist.****Wo ist festgelegt was der Ausbildungsbetrieb mindestens vermitteln muss ?**

- a) Im Rahmenlehrplan zum Berufsschulunterricht
  - b) Im Manteltarifvertrag
  - c) In der Ausbildungsordnung
  - d) In der Prüfungsordnung
  - e) Im Berufsbildungsgesetz
-

**15.**

**Wie kann der Auszubildende das Ausbildungsverhältnis nach Ablauf der Probezeit ordentlich kündigen ?**

- a) Formlos, also z. B. mündlich, telefonisch, per E-Mail
- b) Nur schriftlich unter Angabe der Kündigungsgründe
- c) Nur schriftlich; die Angabe von Gründen ist aber nicht erforderlich
- d) Nur mit Genehmigung der Ärztekammer
- e) Der Auszubildende kann den Ausbildungsvertrag nicht ordentlich kündigen

**16.**

**Eine Auszubildende beantragt die vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung. Die IHK hält jedoch die Voraussetzungen nicht für erfüllt.**

**Wer entscheidet in diesem Fall über den Antrag ?**

- a) Arbeitsgericht
- b) Prüfungsausschuss
- c) Berufsbildungsausschuss der IHK
- d) Präsident der IHK
- e) Sozialgericht

**17.**

**Welche Aussage zur Zwischenprüfung ist richtig ?**

- a) Die Berufsschulen sind für die Abnahme von Zwischenprüfungen zuständig
- b) Wer in der Zwischenprüfung nicht mindestens die Note "ausreichend" erreicht hat, darf nicht an der Abschlussprüfung teilnehmen
- c) Die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist freiwillig
- d) Zwischenprüfungen dienen zur Ermittlung des Ausbildungsstands
- e) Das Nichtbestehen der Zwischenprüfung berechtigt den Auszubildenden zur Kündigung des Ausbildungsvertrags

**18.**

**Wer beschließt über die Prüfungsnoten sowie über das Bestehen oder Nichtbestehen der Abschlussprüfung ?**

- a) Lehrerkonferenz der Berufsschule
  - b) Abteilung Berufsbildung der IHK
  - c) Prüfungsausschuss
  - d) Vorsitzender des Prüfungsausschusses
  - e) Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit der Lehrerkonferenz der Berufsschule
-

**19.****Welche Aussage über Prüfungsausschüsse nach dem Berufsbildungsgesetz trifft nicht zu ?**

- a) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern
- b) Dem Prüfungsausschuss gehören Beauftragte der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer sowie mindestens eine Lehrkraft einer berufsbildenden Schule an
- c) Die Ausschusmitglieder werden vom Kultusministerium des jeweiligen Bundeslands berufen
- d) Die Tätigkeit im Prüfungsausschuss ist ehrenamtlich
- e) Beschlüsse des Prüfungsausschusses werden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst

**20.****Eine Auszubildende hat die Abschlussprüfung nicht bestanden, weil sie u.a. die Onlinetests nicht vollständig gemacht hat. Welche Aussage ist richtig ?**

- a) Das Ausbildungsverhältnis verlängert sich bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung, wenn der Auszubildende das verlangt
- b) Das Ausbildungsverhältnis kann bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung verlängert werden, wenn der Auszubildende einverstanden ist
- c) Das Ausbildungsverhältnis verlängert sich automatisch bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung
- d) Das Ausbildungsverhältnis ist beendet, Verlängerung ist nicht möglich
- e) Das Ausbildungsverhältnis verlängert sich nur, wenn nach Einschätzung des Auszubildenden und der Berufsschule eine erfolgreiche Wiederholungsprüfung zu erwarten ist

**21.****Nach Beendigung der Berufsausbildung hat der Auszubildende der Auszubildenden ein Zeugnis auszustellen. Welche Angaben sind nur auf ausdrückliches Verlangen des Auszubildenden aufzunehmen ?**

- a) Dauer der Berufsausbildung
- b) Art der Berufsausbildung
- c) Ziel der Berufsausbildung
- d) Verhalten und Leistungen des Auszubildenden
- e) Erworbene Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten des Auszubildenden

**22.****Was gehört nicht zu den Aufgaben der IHK im Rahmen ihrer Zuständigkeit für die Berufsausbildung ?**

- a) Überwachung der Eignung von Ausbildungsstätten
  - b) Überwachung der Eignung von Auszubildenden und Ausbildern
  - c) Ständige Anpassung und Weiterentwicklung der Ausbildungsrahmenpläne und Rahmenlehrpläne
  - d) Führung des Verzeichnisses der Berufsausbildungsverhältnisse
  - e) Errichtung von Prüfungsausschüssen für Zwischen- und Abschlussprüfungen
-

**23.****Welche Aussage zur beruflichen Umschulung trifft zu ?**

- a) Umschulungen werden überwiegend als Abend- und Wochenendkurse durchgeführt
- b) Die Umschulung dauert normalerweise länger als die entsprechende berufliche Erstausbildung
- c) Bei Umschulungen in anerkannte Ausbildungsberufe gelten dieselben Prüfungsanforderungen wie in der beruflichen Erstausbildung
- d) Die Abschlussprüfung wird von der örtlichen Niederlassung der Agentur für Arbeit abgenommen
- e) Zur Umschulung wird nur zugelassen, wer das 30. Lebensjahr vollendet hat

**24.****In welchem Fall geht es um berufliche Fortbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes ?**

- a) Anita A., Kauffrau im Gesundheitswesen, nimmt an einem Kurs zur Vorbereitung auf die Prüfung "Fachwirtin für Gesundheits- und Sozialwesen" teil
- b) Beate B., Buchbinderin, erweitert ihre Englischkenntnisse in einem Abendkurs
- c) Carla C., Druckerin, studiert Ingenieurwissenschaft, Fachrichtung Drucktechnik
- d) Dieter D., ungelernter Arbeiter, besucht eine Fachschule, um den Realschul-Abschluss zu erreichen
- e) Erna E., Elektroinstallateurin, erlernt jetzt den Beruf "Medizinische Fachangestellte"

**25.****Die Beratung junger Menschen bei der Berufswahl gehört zu den gesetzlichen Aufgaben der ...**

- a) Allgemeinbildenden Schulen
- b) Industrie- und Handelskammer
- c) Agenturen für Arbeit
- d) Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften
- e) Berufsgenossenschaften

**26.****Was kann ein Arbeitnehmer mit einer ständigen Fortbildung erreichen ?**

- a) Wählbarkeit in den Betriebsrat
  - b) Erhöhten gesetzlichen Urlaubsanspruch
  - c) Mehr Freizeit
  - d) Verbesserung der sozialen Stellung
  - e) Verbesserten Kündigungsschutz
-

**27.****Nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz hat der Arbeitgeber den Jugendlichen an dem Arbeitstag frei zustellen, der der schriftlichen Abschlussprüfung unmittelbar vorangeht. Welche Aussage ist richtig ?**

- a) Die Freistellungspflicht gilt auch für Auszubildende über 18 Jahre
- b) Findet der schriftliche Teil der Abschlussprüfung am Dienstag und am Donnerstag statt, dann ist der Prüfling am Montag und am Mittwoch freizustellen
- c) Die Freistellungspflicht gilt auch für den schriftlichen Teil der Zwischenprüfung
- d) Beginnt der schriftliche Teil der Abschlussprüfung an einem Montag, dann ist der Prüfling am Freitag freizustellen
- e) Beginnt der schriftliche Teil der Abschlussprüfung an einem Dienstag und ist der Montag Arbeitstag, dann muss der Prüfling am Montag freigestellt werden

**28.****In welchem der genannten Fälle sollte der Berufsausbildungsvertrag gelöst und ein Berufswechsel vorgenommen werden ?**

- a) Die Auszubildende erfährt, dass wegen Lehrermangel der Berufsschulunterricht gekürzt werden muss
- b) Die ärztliche Nachuntersuchung ergibt, dass die Auszubildende den Anforderungen des Ausbildungsberufes nicht gewachsen ist
- c) Die Auszubildende hört in der Betriebsversammlung, dass die Belegschaft in den nächsten fünf Jahren um 10% gekürzt wird
- d) Der Auszubildenden wird durch die IHK mitgeteilt, dass sie in der Zwischenprüfung nur 48 % erreicht hat
- e) Der Auszubildenden wird vom Berufsschullehrer am Ende des zweiten Ausbildungsjahres mitgeteilt, dass sie das Klassenziel nicht erreicht hat

**29.****Welche Aussage über die Abschlussprüfung entspricht dem Berufsbildungsgesetz ?**

- a) Für die Abnahme und Bewertung der Abschlussprüfung errichtet die örtlich zuständige Berufsschule Prüfungsausschüsse
  - b) Über die Zulassung zur Abschlussprüfung entscheidet der Berufsbildungsausschuss der IHK
  - c) Wird die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinanderfallenden Teilen ("gestreckte" Abschlussprüfung) durchgeführt, so ist das Bestehen des ersten Teils erforderlich, um zum zweiten Teil zugelassen zu werden
  - d) Besteht die Auszubildende die Abschlussprüfung nicht, dann muss sie die Hälfte der Prüfungsgebühr dem Ausbilder erstatten
  - e) Hält die IHK die Zulassungsvoraussetzungen nicht für gegeben, dann entscheidet der Prüfungsausschuss über die Zulassung der Auszubildenden zur Abschlussprüfung
-

**30.****In welchem Fall handelt es sich um eine Maßnahme der beruflichen Fortbildung ?**

- a) Der ADAC führt ein Fahrsicherheitstraining für Autofahrer durch
- b) Das Berufsfortbildungswerk des DGB führt für Facharbeiter einen einjährigen Lehrgang in der Elektronik durch
- c) Die Landesärztekammer führt in ihrer überbetrieblichen Ausbildungsstätte für Auszubildende einen zweiwöchigen Lehrgang "Ärztlich-ambulante Leistungsabrechnung" durch
- d) Eine Auszubildende wird in die Bedienung einer Werkzeugmaschine eingewiesen
- e) Eine Berufsschule führt einen Englischkurs zum Erwerb des mittleren Bildungs-Abschlusses durch

**31.****§ 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) enthält folgenden Satz:****"Die ..... soll es ermöglichen, die berufliche Handlungsfähigkeit zu erhalten und anzupassen oder zu erweitern und beruflich aufzusteigen."****Mit welchem Begriff muss die Lücke ausgefüllt werden ?**

- a) Berufsbildung
  - b) berufliche Fortbildung
  - c) Berufsausbildungsvorbereitung
  - d) Berufsorientierung
  - e) Umschulung
-